

*Steuerberater –
immer gut informiert!*

Geschäftsbericht 2022

Der Verband zieht Bilanz

Ein Jahr erfolgreiche Arbeit für den Berufsstand —

Wir sind für die Zukunft gut gerüstet



Der Vorstandsvorstand

Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Präsident
Rainer Martens, Vizepräsident (bis Juni 2023)
Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Vizepräsidentin, Studiumsleiterin
Jan Schulz, Vizepräsident, Vorsitz Bezirk Kiel
Dipl.-Kfm. (FH) Christian Kaufmann, Vizepräsident (ab Juni 2023), Vorsitz Bezirk Husum
Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Schatzmeister, Vorsitz Bezirk Pinneberg

Dipl.-Kfm. Boris Kurczinski, Beisitzer
Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, Beisitzerin
Dipl.-Kfm. (FH) Ane Govers, Beisitzer
Kristin Schmidt, Beisitzerin (seit Juni 2023)

Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, Vorsitz Bezirke Bad Segeberg, Neumünster
Klaus-Peter Holst, Vorsitz Bezirk Eckernförde
Bernd Lindemann, Vorsitz Bezirk Dithmarschen
Martin Ziemba, Vorsitz Bezirk Herzogtum Lauenburg (bis März 2023)
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Vorsitz Bezirk Flensburg, Studiumsleiter
Frank Böhrens, Vorsitz Bezirke Lübeck, Stormarn, Herzogtum Lauenburg
Rolf Geisler, Vorsitz Bezirk Neumünster (bis Dezember 2022)
Rolf Matzanke, Vorsitz Bezirk Ostholstein
Claudia Wolff, Vorsitz Bezirk Rendsburg
Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, Vorsitz Bezirk Schleswig
Silke Gravert-Reumann, Vorsitz Bezirk Steinburg
Wolfgang Bröker, Vorsitz Bezirk Stormarn (bis März 2023)

Weitergehende Informationen zum Gesamtvorstand finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbvsh.de.

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberater-
verbands Schleswig-Holstein e. V.

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
Tel.: (04 31) 9 97 97-0
Fax: (04 31) 9 97 97-17
E-Mail: info@stbvsh.de
Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA, GF
Lars-Michael Lanbin, StB, Präsident

Gestaltung:
Claudia Driesen · Grafik Design
Tel.: (0 43 42) 7 88 69 88
mobil: (0172) 78 67 144
Internet: www.driesen-design.de

Fotonachweis:
Porträts: Pat Scheidemann · www.patscheidemann.de
Titel: Marco2811 | Adobe Stock

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Leuchtturm: © refresh(Pix) - Adobe Stock

Segelschiffe im Hafen: © Marco2811 - Adobe Stock



Inhaltsverzeichnis

Der Vorstandsvorstand 2

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bericht des Präsidenten 4

Mitgliederstatistik 6

Bericht der Geschäftsführerin 7

Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberater-
verband Schleswig-Holstein für das Jahr 2022/23 8

Bericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2022 9

Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“ 10

Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm 11

Verbandsjubilare 14

Zum Gedenken 14

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns 15



Verleihungsfeier zum Arbeitgebersiegel 2023



Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Pandemiejahre haben wir nun Gott sei Dank weitgehend hinter uns gelassen, jedoch ist die Welt in vielfacher Hinsicht eine andere geworden. Auch drei Jahre nach Beginn der Corona-Krise und über ein Jahr nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine ist ein Ende noch immer nicht in Sicht. Auch wenn die Pandemie für beendet erklärt worden ist, haben wir noch immer mit den Nachwirkungen zu tun. Auch die Energiekrise und die Inflation sind ebenfalls noch lange nicht überwunden. Dies alles hat nicht nur zu finanziellen Ängsten geführt, auch psychisch sind viele Menschen übermäßig belastet. Dies gilt ebenso für viele Kolleginnen und Kollegen.

Der Politik in Deutschland ist m. E. die Systemrelevanz des Berufsstandes für die Funktionsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft, aber auch der Einnahmensicherheit von Fiskus und Sozialkassen bewusst geworden. Wir hoffen, dass das Vertrauen, das die Politik in mehrfacher Hinsicht dem steuerberatenden Beruf in diesen Krisen entgegengebracht hat, eine gewisse Nachhaltigkeit entwickeln wird. In Brüssel ist diese Botschaft jedoch noch nicht angekommen.

So gerät der Berufsstand im außersteuerlichen Bereich immer stärker unter Druck. Durch weitere geplante Verschärfungen des Geldwäschegesetzes, u. a. möglicherweise durch die Einführung einer neuen Behörde, droht ein weiterer Bürokratieaufbau. Bewährte Strukturen der Selbstverwaltung der verkammerten Berufe stehen damit auf dem Prüfstand.

Eine weitere Zumutung wäre die in Brüssel zurzeit diskutierte „Initiative zur Bekämpfung der Rolle von Vermittlern, die Steuerhinterziehung und aggressive Steuerplanung erleichtern“ (kurz SAFE genannt). Zu Recht weist der DStV darauf hin, dass diese Bezeichnung auf Steuerberater in Deutschland völlig unzutreffend ist. Wir werden, wie schon bei der Anzeigepflicht von Steuergestaltungen, mit einer Handvoll großer, international tätiger Beratungsgesellschaften in einen Topf geworfen. Leider konnte der Deutsche

Bundestag auch die EU-Richtlinie zum Hinweisgeberschutz, die keine Ausnahme für den steuerberatenden Beruf wie bei den Rechtsanwälten vorsieht, nicht heilen.

So ist es jedoch erfreulich, dass nunmehr ganz aktuell auf Initiative des Berufsstandes Finanzminister Lindner und Justizminister Buschmann gemeinsam in einem Brief an die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Bedeutung des Berufsstandes als gesetzlich verankertes, unabhängiges Organ der Rechtspflege hervorgehoben und darauf hingewiesen haben, dass insofern der Berufsstand den Rechtsanwälten gleichzusetzen ist. Es wurde deutlich gemacht, dass sich die Berufsrechtslage in Deutschland völlig anders darstellt als in fast allen anderen europäischen Ländern. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Deutschland sind keine Vermittler von aggressiver Steuerplanung und Steuerhinterziehung, sondern, im Gegenteil, als „Verhinderer“ zu betrachten. Es muss ganz einfach verhindert werden, dass wir von immer neuen Bürokratiwellen überrollt werden.

Das Steuerrecht tritt aufgrund der derzeitigen Gemengelage etwas in den Hintergrund, jedoch kann man hieran nicht nur gelegentlich verzweifeln. Immer komplexere Steuergesetze, immer mehr Bürokratiepflichten und damit verbundene Beratungsrisiken belasten die Arbeit des Berufsstandes. Von großen Steuerreformen und Erleichterungen können wir nur träumen; zumindest gibt es jedoch einen quasi automatisierten „teilweisen“ Abbau der kalten Progression durch den jährlichen Progressionsbericht und der dann erfolgenden Anpassung der Grundfreibeträge. Leider läuft dies der tatsächlichen Entwicklung hinterher, die Inflation steigt schneller als erwartet und alte Versäumnisse wurden auch nicht nachgeholt.

Aufgrund des gigantischen Schuldenaufbaus im Rahmen der Corona-Hilfspakete wurden von einigen Seiten Steuer- oder Vermögensabgaben (Lastenausgleich) gefordert. Dies hat zumindest Finanzminister Lindner bisher strikt abgelehnt, u. a. aus verfassungsrechtlichen Gründen.

Auch der Berufsstand arbeitet nach wie vor am Limit. Den akuten Fachkräftemangel kann man nur als katastrophal bezeichnen. Eine Entspannung ist nicht in Sicht. Die Corona-Krise hat diese Engpässe noch verstärkt, da der Arbeitsbedarf sogar noch gestiegen ist und auch noch weiter steigen wird.

Ein Dauerbrenner ist es zudem, geeignete Auszubildende zu finden und für den Beruf zu interessieren, besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem damit einhergehenden Wettbewerb der verschiedenen Berufe. Deshalb ist es m. E. sehr sinnvoll, dass die Steuerberaterkammer eine Anpassung der Ausbildungsvergütungen ab August 2023 beschlossen hat. Sie hatte und hat dabei die Unterstützung des Verbandsvorstandes.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels hat der Verband im Jahr 2020 daher das Arbeitgebersiegel „Exzellenter Arbeitgeber“ eingeführt. Es ermöglicht dem Berufsstand, sich positiv von konkurrierenden Branchen abzuheben. Das Siegel ist mittlerweile gut etabliert. Im Jahr 2022 haben es 28 Kanzleien erworben. Informieren Sie sich gerne dazu in unserer Geschäftsstelle.

Trotz aller Widrigkeiten behalten wir die Zukunftsfähigkeit des Verbandes im Auge. Durch die diesjährige Mitgliederversammlung wurden daher grundlegende Änderungen der Verbandsstrukturen beschlossen, durch die wir die Dienstleistungsmöglichkeiten für die Mitglieder stärken und den Verband insgesamt schlagkräftiger gestalten wollen.

Das Jahr 2022 ist für den Verband, das BildungsInstitut und die SteuerAkademie wirtschaftlich gesehen insgesamt wieder sehr erfreulich verlaufen. Der Gesamtüberschuss beträgt ca. 87.000,00 Euro (nach Steuern) und liegt damit zwar deutlich unter dem Vorjahresergebnis (von ca. 308.000,00 Euro), ist aber mit den Pandemie-jahren nicht vergleichbar. Die positiven Ergebnisse in

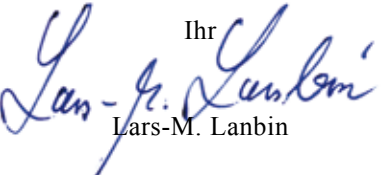
den Pandemie-jahren 2020 und 2021 beruhten im Wesentlichen auf erheblichen pandemiebedingten Kosteneinsparungen sowie guten Umsätzen mit den Corona-Webinaren. Dass dies nicht von Dauer sein würde, war vorhersehbar und ist von mir im letzten Jahr bereits erläutert worden.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle weiterhin, dass die gemeinsame Fachvortragsveranstaltung von Kammer und Verband im letzten Jahr mit einem sehr guten Programm stattgefunden hat. Die diesjährige Veranstaltung am 10. November 2023 ist eine Jubiläumsveranstaltung, nämlich die sechzigste. Wir freuen uns auf einen schönen und interessanten Verlauf.

Hinweisen möchte ich noch auf den Steuerberater-tag 2023, der in diesem Jahr vom 15. bis zum 17. Oktober in Berlin stattfinden wird. Die Teilnahme ist nur zu empfehlen und auf jeden Fall ein Gewinn in vielerlei Hinsicht.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die mit viel Engagement den reibungslosen Ablauf in der Verbandsgeschäftsstelle und den Bildungseinrichtungen unter der souveränen Führung unserer Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn gewährleisten.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium sowie dem gesamten Vorstand von Verband und BildungsInstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr

Lars-M. Lanbin



Verabschiedung des Vizepräsidenten Rainer Martens 2023



Mitgliederstatistik

	01.01.2022	Bestand	1.282	Mitglieder
		Zugang	20	Mitglieder
			1	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
		Abgang	39	Mitglieder
			1	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Bestand zum	31.12.2022		1.263	Mitglieder
Zugänge bis 09.09.2023			33	Mitglieder
			1	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Stand per	09.06.2023		1.297	Mitglieder

Im Berichtsjahr stellten 20 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband. Ebenfalls den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband stellte ein Außerordentliches Mitglied. 39 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzug.

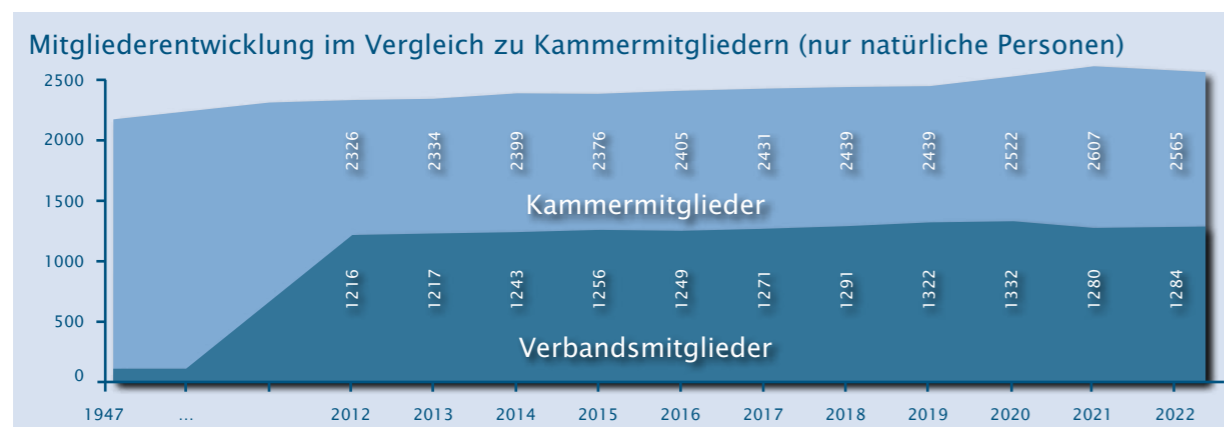
Für ein Außerordentliches Mitglied endete die Mitgliedschaft im Verband.

Verstorben sind zu unserem Bedauern zehn Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitglie-

dern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Die Zahlen im Einzelnen:



Segler vor der Küste: © Wolfgang Jargstorff - Adobe Stock

Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Mitglieder, auch das vergangene Krisenjahr stellte erneut eine Belastungsprobe für Sie dar. Seit Beginn der Pandemie bemüht sich der steuerberatende Berufsstand um die wirtschaftliche Existenz kleiner und mittlerer Betriebe, die häufig stark von der Krise betroffen sind. Der Ukraine-Krieg hat die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen zudem verschlechtert. Sie leisten Unterstützung im Rahmen der Hilfsprogramme und stehen Ihren Mandantinnen und Mandanten bei vielen weiteren Fragestellungen zur Seite. Und all das neben Ihrem normalen Tagesgeschäft.

Sowohl in der Coronakrise als auch infolge des Krieges wurde die besondere Bedeutung des steuerberatenden Berufsstandes sichtbar. Er wurde seiner gesellschaftlichen Verantwortung einmal mehr gerecht. Mit seinen hoch qualifizierten Dienstleistungen nimmt der Berufsstand eine besondere Stellung in der Wirtschaft ein, liefert unverzichtbare Navigationsinstrumente und hat sich gerade in dieser Zeit als zuverlässiger Stabilitätsanker präsentiert.

Während einige bedeutsame Dauerthemen, wie die Alterssicherung in unserer überalternden Gesellschaft, durch die Pandemie und den Krieg etwas in den Hintergrund gerieten, haben sich andere Themen, wie die Umsetzung der Digitalisierung und die Nutzung von künstlicher Intelligenz in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen oder der zunehmende Fachkräftemangel, verstärkt. Die „Zeitenwende“ wurde zum Wort des Jahres 2022 gekürt und Bundespräsident Steinmeier spricht von einem „Epochenbruch“. Diese Begriffe verdeutlichen, dass sich die deutsche Wirtschaft völlig neu ausrichten muss. Jahrzehntlang bewährte Geschäftsmodelle und Strategien müssen auf den Prüfstand gestellt werden, neue werden entwickelt oder noch gesucht. Dies gilt natürlich für unsere Verbands- und Fortbildungsaktivitäten, aber ganz besonders auch für Ihre Steuerberatungskanzleien. Verpassen Sie nicht den Anschluss an diese Entwicklungen und nutzen

Sie die Vorteile, die Digitalisierung und künstliche Intelligenz bieten. Unser Verband passt sich ebenso an den Wandel der Zeit an, denn nur so bleiben wir eine starke Interessenvertretung und -gemeinschaft sowie ein leistungsfähiger Dienstleister und zuverlässiger Partner für unsere Mitglieder.

Die zügige Umstellung der Fort- und Weiterbildungsangebote von präsent zu online im Jahr 2020 zahlte sich auch in den Folgejahren aus. Mittlerweile erfolgt der Großteil unserer Fortbildungsaktivitäten online und die Breite unseres Angebotes hat sich enorm vergrößert. Wir gehen davon aus, dass auch in Zukunft das Gros unseres Angebotes im Bereich der Fortbildung in Form von Webinaren angeboten werden wird.

Die Entwicklung des Verbandes selbst bleibt, ungeachtet eines schwieriger werdenden Umfeldes, positiv. Der Verband ist im Fortbildungsbereich mit dem BildungsInstitut und der SteuerAkademie gewohnt breit und effektiv aufgestellt und kann das Jahr 2022 mit einem positiven Fazit abschließen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Verband steht als moderne und gemeinschaftliche Vertretung des Berufsstandes verlässlich an Ihrer Seite!

Herzlichst, Ihre

Dr. Yvonne Kellersohn



Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein für das Jahr 2022/23

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in den zurückliegenden Monaten haben wir uns im Ausschuss (zusammen mit den Kollegen/-innen aus der Steuerberaterkammer) mit drei Themenkomplexen beschäftigt, die über Videokonferenz oder durch eine Abstimmung über das elektronische Umlaufverfahren diskutiert wurden. Der diesbezügliche Anstoß erfolgte immer durch Anfragen des Finanzausschusses des Landtages Schleswig-Holstein mit der Bitte um Stellungnahme.

Im Frühherbst 2022 wurden wir gebeten, unseren Sachverstand für einen Gesetzentwurf der FDP-Fraktion zur Änderung der Berechnung der Grundsteuer auf das „Flächen-Faktor-Verfahren“ einzubringen. Diesbezüglich fanden wir die Kritik der FDP korrekt, hielten aber den Wechsel im laufenden Besteuerungsverfahren nicht für zielführend. Wir haben aber die Gelegenheit genutzt, auf die Sorgen der Beraterschaft aufmerksam zu machen. Dazu gehörten insbesondere die Zusatzbelastungen infolge der Corona-Schlussabrechnungen nebst zahlreichen gesetzgeberischen Änderungen, zu enge Abgabefristen und z.T. schwierige Sachverhaltsermittlungen bei der Grundsteuererklärung. Unsere schriftliche Stellungnahme durften wir in der mündlichen Anhörung am 15. September 2022 im Finanzausschuss vor Ort vortragen. Auch andere anzuhörende Organisationen nutzten die Plattform für die generelle Kritik an dem Gesamthema Grundsteuer. Immerhin konnte zu einem späteren Zeitpunkt eine Regelung für eine Fristverlängerung für beratende Mandanten/-innen bis Ende April 2023 erwirkt werden.

Im November 2022 wurden wir gebeten, uns schriftlich zum Vorschlag eines „automatisierten Inflationsausgleichs beim Einkommensteuertarif“ zu äußern. Zwar gibt es seit 2013 im zweijährigen Turnus einen Steuerprogressionsbericht (letzter Stand: 2. November 2022), dieser bildet aber immer nur vergangenheitsorientierte Werte ab. Seit Herbst 2021 hat die Inflation deutlich an Fahrt gewonnen und geht aktuell nur in leichten Schritten zurück, sodass die Staatshaushalte massiv profitieren. Die damals vorgeschlagene Erhöhung basierte auf alten Werten und schlug

eine Anpassung um rund 3 Prozent vor. Ein Abbau der „kalten“ Progression wird damit nicht gelingen, sodass wir deutliche Anpassungen befürworten. Am 1. Juni 2023 werden wir Gelegenheit haben, unsere Bedenken in der mündlichen Anhörung kundzutun.

Im April 2023 erreichte uns eine Anfrage zum Antrag der FDP-Fraktion, die Freibeträge bei der Erbschafts- und Schenkungsteuer anzuheben. Hierzu haben wir in unserer Stellungnahme festgestellt, dass die aktuellen Regelungen im erheblichen Ausmaß ungerecht, nicht mehr beratbar, für die Steuerpflichtigen unvorhersehbar und vor allem auch nicht mehr gesetzeskonform administrierbar sind. Wir fordern in unserer Stellungnahme die Abschaffungen aller Vergünstigungen für Betriebs- und Immobilienvermögen bei gleichzeitiger Einführung eines möglichst aufkommensneutralen Steuersatzes von 5 bis 10 Prozent, ergänzt durch Stundungs- und Ratenzahlungsregelungen für gebundenes Vermögen unter Berücksichtigung der Ertragsentwicklung. Weitere Punkte sind die Abschaffung der Familienheimregelung, eine spürbar der seit 2009 nicht mehr angepassten Freibeträge und eine Reform der Regelungen zur „Cash-GmbH“. Auch hier werden wir Gelegenheit haben, diese Ideen im Rahmen der mündlichen Anhörung vorzutragen, der Termin hierfür wird der 29. Juni 2023 sein.

Umfangreiche Ausgabenwünsche der öffentlichen Hand, insbesondere im Hinblick auf die Verteidigungspolitik, Kindergrundsicherung und der vor wenigen Wochen erfolgte Tarifabschluss werden den Gesetzgeber auch weiterhin zwingen, bei der Generierung von Einnahmen aus Steuern kreativ zu sein. Daneben werden die klimapolitischen Zwänge im Hinblick auf die Energieversorgung von Immobilien, die aktuell viele Sorgen und Ängste ausgelöst haben, durch umfangreiche Förderprogramme flankiert werden müssen. Die Herausforderungen für unseren Berufsstand bleiben unverändert hoch.

Kommen Sie gut durch diese Zeit.

Ane Govers, StB, Itzehoe
Mitglied der Steuerrechtsausschüsse

Jahresbericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2022/2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die erste der zwei jährlichen Sitzungen fand am Montag, dem 21. März 2022 in Berlin in den Räumen des DStV statt. Anwesend waren 14 der 16 Mitglieder.

Herr Axel Klomp eröffnete als stellvertretender Vorsitzender die Sitzung des Verbändeforums IT. Er begrüßte als neue Mitglieder Katy Licht (Steuerberaterverband Thüringen) und René Freiberg (Steuerberaterverband Niedersachsen/Sachsen-Anhalt), der an der Sitzung leider nicht teilnehmen konnte. Frau Licht stellte sich den Kolleginnen und Kollegen vor.

Die bisherige Vorsitzende Frauke Kaps-Offeney ist aus dem Verbändeforum IT ausgeschieden. Die Mitglieder des Verbändeforums IT hatten nach Ziff. 3 der Geschäftsordnung aus ihrer Mitte eine/-n Vorsitzende/-n und eine/-n Stellvertreter/-in zu wählen. Herr Klomp übergab für die Dauer des Wahlverfahrens die Sitzungsleitung an Herrn Michel, der die Beschlussfähigkeit des Verbändeforums IT feststellte. Für den Vorsitz wurde StB/WP Axel Klomp vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Auf Nachfrage durch den Wahlleiter sprachen sich die Mitglieder des Verbändeforums IT einstimmig für eine offene Abstimmung aus. Die Auszählung der Stimmen ergab, dass Herr Klomp bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden des Verbändeforums IT gewählt wurde. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Sodann wurde die Strategieentwicklung des Verbändeforums IT erörtert. Herr Klomp und Herr Michel schlugen vor, über DStV-intern eine Kommunikationsplattform für das Verbändeforum IT einzurichten. Ziel der Plattform soll es sein, Ideen und Meinungen zu verschiedenen Themen schnell und zielgerichtet unter den Mitgliedern des Verbändeforums IT auszutauschen. (Anm.: Das Forum ist inzwischen über die Plattform DStV-intern eingerichtet.) Die weitere Diskussion ergab, dass ergänzend zu den turnusmäßigen Sitzungen des Verbändeforums IT im Frühjahr und im Herbst bei Bedarf auch kurzfristige virtuelle Treffen abgehalten werden könnten. So könnte gewährleistet werden, dass möglichst viele Mitglieder des Verbändeforums sich

zu den Sitzungen dazuschalten können. Ferner wurden die Themen der monatlich erscheinenden Newsletter des Verbändeforums IT bis August 2022 abgesprochen.

Die zweite Sitzung fand auf Einladung des Landesverbandes Düsseldorf am 5. September 2022 in Düsseldorf statt.

Das Verbändeforum IT diskutierte die Möglichkeiten, die Anforderungen an eine Kandidatur zum DATEV-Aufsichtsrat mit Blick auf künftige Wahlen durch die Entwicklung eines strukturierten Auswahlverfahrens näher zu konkretisieren. Dabei soll es darum gehen, zum einen die konkreten Anforderungen an potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten durch eine strukturierte Profilübersicht zu spezifizieren. Zum anderen sollen die erforderlichen Handlungsschritte von der Kandidatensuche in den Mitgliedsverbänden über die Bewerbung der Kandidaturen bis hin zur Vorbereitung der persönlichen Vorstellung in der DATEV-Vertreterversammlung in einem Ablaufplan checklistenartig zusammengetragen werden.

Das Verbändeforum IT beschloss hierzu entsprechende Arbeitsgruppen zu bilden, die bis zur nächsten Sitzung Vorschläge für ein Kandidatenprofil sowie einen Ablaufplan erarbeiten sollen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen „Kandidatenprofil“ und „Ablaufplan“ wurden festgelegt. Die Ergebnisse sollen auf der nächsten Sitzung des Verbändeforums IT vorgestellt werden. Ebenso soll bis dahin mit Blick auf die Wahl 2024 ein Vorschlag für einen konkreten Zeitplan entwickelt werden. Schließlich wurden die Themen der monatlich erscheinenden Newsletter des Verbändeforums IT bis März 2023 abgesprochen.

Jeder DStV-Mitgliedsverband hat die Möglichkeit, durch einen Vertreter oder eine Vertreterin an der Arbeit des Verbändeforums IT mitzuwirken und Anregungen aus dem Mitgliederkreis zu IT-Fragen in das Gremium zu tragen.

Imke Bendixen, StBin, Stolk
Mitglied im EDV-Verbändeforum



Jahresbericht aus der Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Gruppe „Junge Steuerberater*innen“ wollte 2022 in ein neues Jahr voller Begegnungen und Aktivitäten starten. Doch gleich das erste geplante Treffen am 30.03.2022 musste aufgrund von Corona verlegt werden. Es konnte jedoch am 28.04.2023 nachgeholt werden. Ein ganz neues und spannendes Format stand an. Das Muhlack Küchenstudio öffnete seine Pforten und die jungen Kollegen/-innen wurden an den Herd gebeten, wo jede/-r zeigen konnte, was er oder sie draufhat. Es wurde geschnippelt und gesabbelt, gebrutzelt, blanchiert und gegart. Die Veranstaltung wurde von der BMD GmbH unterstützt. Insgesamt 15 Teilnehmer/-innen hatten einen gelungenen Abend mit selbst erstellten kulinarischen Höhepunkten, guten Getränken und tollen Gesprächen.

Am 23.06.2022 stand dann die schon fast traditionelle Kieler-Woche-Fahrt mit der „MS Stadt Kiel“ auf dem Programm. Wie immer mit freundlicher Unterstützung der DATEV e.G. und gemeinsam mit den jungen Kolleginnen und Kollegen unseres Nachbarverbandes aus Hamburg. Die Organisatoren haben es sich nicht nehmen lassen, persönlich dafür zu sorgen, dass wir perfektes Wetter hatten, tolles Essen an Bord war und alle bester Laune waren.

Ein Grillabend in Molfsee stand am 04.08.2022 auf dem Programm. Die Kanzlei Neuweiler & Partner stellte die Kanzleiräume und die Terrasse zur Verfügung. Viele „neue“ Gesichter folgten der Einladung bei schönem Wetter und nutzten die Gelegenheit, als Neubestellte aus dem Jahr 2022 mit den Gruppenmitgliedern ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen. Jan Schulz, Vorstandsmitglied und Sprecher der Gruppe „Junge Steuerberater*innen“, der auch Partner in der Kanzlei Neuweiler & Partner ist, übernahm den Posten am Grill. Schnell waren die Kollegen/-innen miteinander bekannt und es ergaben sich spannende Gespräche.

Die Auffrischung des Arbeitsrechts stand am 08.09.2022 auf dem Programm. Im Lichte der Änderungen durch das Nachweisgesetz und den damit verbundenen Neue-

rungen zum 01.08.2022 ging es in das Hotel „BeBio“ nach Tönning. Mit Jens-Arne Meier, Syndikusrechtsanwalt und Abteilungsleiter der Unternehmensverbände Nord, dort zuständig für Arbeits- und Sozialrecht, hätten wir keinen besseren Referenten finden können. Mit seiner erfrischend humoristischen Art und viel Sachverstand hatte er die Teilnehmenden schnell in seinen Bann gezogen. In toller Atmosphäre und mit einem spannenden Thema ging auch dieser Abend erfolgreich zu Ende.

Schlusspunkt im Kalender der Gruppe bildete der 27.10.2023 mit einem Vortrag über die „Betriebsprüfung der Sozialversicherung durch die DRV“ in Bad Segeberg. Nicole Warncke von der DRV Nord (bekannt aus der Ausbildung der Fachassistenten für Lohn und Gehalt) referierte zu dem Thema. Und da dieses Thema im Kanzleialltag ein Dauerbrenner ist, war es auch zu erwarten, dass alle schnell „im Film“ waren und viel für die tägliche Arbeit mitnehmen konnten.

Das waren die fünf Veranstaltungen der Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“, welche in Präsenz im abgelaufenen Geschäftsjahr ermöglicht wurden. Wie immer geht ein großer Dank an alle Teilnehmenden, die in der Gruppe aktiv dazu beitragen, dass die Veranstaltungen immer schöne Gelegenheiten sind, unter jungen Kolleginnen und Kollegen zusammenzukommen. Unser Dank gilt natürlich auch den Referentinnen und Referenten für ihren Einsatz und selbstverständlich ein dickes Lob an die Geschäftsstelle für die perfekte Organisation und den tollen Ablauf der Veranstaltungen. Ich freue mich schon auf die nächsten Treffen im kommenden Jahr. Die ausgewählten Themen versprechen schon jetzt wieder eine ordentliche Vielfalt und Spannung.

Jan Schulz, StB, Vizepräsident,
Vorsitzender der Bezirksstelle Kiel

Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm

Die fachliche Fortbildung der Mitglieder gehört gemäß § 2 unserer Verbandssatzung zu den Zielen des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein e.V. – neben weiteren Aufgaben, wie beispielsweise die Wahrung der Interessen der Berufsträger. Dieser Zweck wird durch den Steuerberaterverband e.V., die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH und das BildungsInstitut des steuerberatenden Berufs in Schleswig-Holstein e.V. realisiert.

Akademie und BildungsInstitut leisten durch ihre Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bilden für die Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Seminarangebot ein verlässliches Fundament im Bereich der Fortbildung. Auf Bezirksstellenebene gibt es daneben ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, die den kollegialen Austausch und Kontakt fördern – auch ein weiterer Verbandszweck.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest geplanten Seminaren liegt das besondere Augenmerk auf der Aktualität. Die Planungen werden jeweils an die aktuellen Entwicklungen im Handels- oder Steuerrecht angepasst. Personell wurden diese Maßnahmen im Jahr 2022 durch den Präsidenten Lars-Michael Lanbin und

die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Kayser und Stephan Hübscher, durchgeführt.

1. Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen

Maßgeschneiderte Themen, die aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht und andere uns unmittelbar betreffende Gebiete aufgreifen, waren stets im Trend. Das hat sich auch 2022 wieder bewahrheitet:

Folgende (Online-)Themen waren im Fokus: Kurzarbeitergeld – Festsetzung, Überprüfung und Verfahren bei Beanstandungen (184 TN) mit Sonja Höft (Arbeitsagentur), Grundsteuer als Geschäftsmodell – wie Sie Ihr Honorarmodell pfiffig gestalten (184 TN) mit Cordula Schneider, Grundsteuerreform (105 TN) mit Claus Heyn und Grundsteuer für Praktiker – Was muss man jetzt schon wissen? (101 TN) mit Lukas Hendricks.

Wilfried Mannek referierte zur Grundsteuerreform vor 62 Zuhörern und Zuhörerinnen. An unserem Praktiker-Webinar: Organisation der Grundsteuerreform und Opti.Tax mit Claus Heyn und Paul Liese nahmen 58 TN teil. Weitere Webinare zur Grundsteuerreform wurden angeboten, u. a. mit Hannah Sklareck gemeinsam mit Wilfried Mannek sowie Merten Johannßen.

Veranstaltungen von Verband, Akademie und BildungsInstitut im Jahr 2022				
	Kategorie	Art der Veranstaltung	Anzahl Veranstaltungen	Teilnehmer
1	Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen, <i>davon online</i>	Vortrag	269 (179 VJ) 242 (171 VJ)	5.981 (6.536 VJ) 5.473 (6.328 VJ)
2	Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder, <i>davon online</i>	Vortrag/Klimagespräch/„Junge Steuerberater“ etc.	31 (5 VJ) 14 (3 VJ)	385 (69 VJ) 139 (41 VJ)
3	Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen, <i>davon online</i>	Vortrag	49 (36 VJ) 21 (33 VJ)	1.899 (1.793 VJ) 1.308 (1.733 VJ)
4	Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen (inkl. Prüfungsvorbereitungskurse), <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	29 (30 VJ) 10 (20 VJ)	439 (573 VJ) 154 (380 VJ)
5	Kurse für Auszubildende, <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	19 (20 VJ) 9 (5 VJ)	361 (335 VJ) 158 (138 VJ)
Summen			397	9.065
<i>Vorjahr</i>			270	9.306
Durchschnittliche Teilnehmerzahl				23 (34 VJ)
Abgesagte Veranstaltungen aufgrund Erkrankung der Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahlen aufgrund der Corona-Pandemie				41 (72 VJ)

Die Programmschwerpunkte unserer Veranstaltungen

Hafen in Kiel: © Marco2811 - Adobe Stock



Bild links: Mitgliederversammlung 2023 in Büsum
Bilder rechts: Herr Lanbin gratuliert Christian Kaufmann zur Wahl als Vizepräsident und Kristin Schmidt zur Wahl als Beisitzerin. Zudem verabschiedet er Martin Ziemba und Rolf Geisler aus dem Vorstand.



Auf die Durchführung der Kieler Steuerfachtage wurde verzichtet.

Der Veranstaltungsreihe Aktuelles Steuerrecht – Beratungsakzente wurde sowohl in Präsenz als auch online angeboten. Die Online-Termine werden über den Verband Niedersachsen-Sachsen-Anhalt organisiert.

- ▶ Neumünster im ABO: durchschnittlich 20 TN
- ▶ Lübeck im ABO: durchschnittlich 6 TN
- ▶ Online im ABO: durchschnittlich 35 Teilnehmer

Die Überlegungen zum Jahresende fanden sowohl in Präsenz als auch online statt.

- ▶ Schleswig, Hotel Waldschlösschen (19 TN)
- ▶ Neumünster, Hotel Prisma (12 TN)
- ▶ Lübeck, Hotel Radisson Blu Senator (16 TN)
- ▶ Online (62 TN)

Seit 2020 ist die Online-Reihe Monatliches Steuer-Update mit Markus Perschon fester Bestandteil des Portfolios. 2022 nahmen durchschnittlich 75 Teilnehmer pro Termin teil (VJ 66 TN). Diese Reihe wird in Kooperation mit den Steuerberaterverbänden Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angeboten.

2. Veranstaltungen für Verbandsmitglieder

Auch für Verbandsmitglieder wurden im Jahr 2022 wieder (Präsenz-)Veranstaltungen angeboten:

a) Vorträge

- ▶ Neue Nachweispflichten für Arbeitgeber*innen mit RA Axel Riefling
- ▶ Die IB.SH informiert: Schlussabrechnung der Corona-Überbrückungshilfen (online)
- ▶ Das BMWK informiert: Schlussabrechnung der Corona-Überbrückungshilfen (online)

b) Förderung des kollegialen Miteinanders

- ▶ Sommerfest des Finanzamtes Neumünster

c) Wahlen in der Bezirksstelle

- ▶ Bad Segeberg
- ▶ Rendsburg
- ▶ Kiel
- ▶ Schleswig
- ▶ Neumünster

d) Klimagespräche mit Finanzämtern

- ▶ Dithmarschen
- ▶ Kiel
- ▶ Eckernförde-Schleswig
- ▶ Rendsburg
- ▶ Itzehoe

e) Verbandszertifizierung „Revolution Q“

Seit 2022 wird über das Qualitätsmanagementsystem „Revolution Q“ die Zertifizierung für ein QM-System ermöglicht. Revolution Q ist eine Partnerinitiative aus Steuerberaterverbänden. 2022 fanden neun Infoveranstaltungen für Mitglieder statt.

f) Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“

- ▶ Kochevent
- ▶ Vortrag Arbeitsrecht mit Jens-Arne Meier
- ▶ Vortrag DRV-Prüfung mit Nicole Warncke

g) Erfahrungsgruppe Arbeitgebersiegel

- ▶ Arbeitgebersiegel und was dann?
- ▶ Personalplanung für die Kanzlei aktiv gestalten
- ▶ Workshop: Die richtigen Mitarbeiter für Ihre Kanzlei finden und binden

3. Seminare für Mitarbeiter/-innen

Zu den „klassischen“ Seminaren für Fachangestellte gehören:

Lohnsteuer mit Michael Seifert (450 TN online, VJ 391 TN online), Einkommensteuer mit Maike Mieling (378 TN online und Inhouse, VJ 374 TN online und Inhouse), Sozialversicherung mit Maren Meeves (287 TN online, VJ 277 TN online), Jahresabschluss mit Torsten Querbach (104 TN online, VJ 116 TN online), NEU: Aktuelles Praxiswissen für Mitarbeiter/-innen 2022 mit Erik Pedersen und Michael Seifert (4 Standorte, 1 Online-Termin, d.h. 20 Termine p.a., 385 TN) / ALT: Praxiswissen-Kompakt für Mitarbeiter/-innen 2021 (5 Termine, verschiedene Referenten, VJ 86 TN online).

4. Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen

Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in Gruppen mit bis max. 46 Teilnehmern statt. Der Übergang von der Theo-

rie in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichtsgespräch mit Erklärungen und Fragen ermöglicht wird.

a) Steuerfachwirtkurse

Der aktuelle Steuerfachwirtkurs, Start im August 2022, findet derzeit mit 40 Teilnehmer/-innen statt. Der Unterricht findet in Präsenz in Neumünster statt. Die Bestehensquote des abgeschlossenen StFw-Kurses, mündliche Prüfung im März 2023, lag bei 71 Prozent. Für den Kurs gab es ein positives Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Bestehensquote für Gesamt-Schleswig-Holstein lag im Prüfungsjahrgang 2022/23 bei 61 Prozent. Wir hatten im Berichtszeitraum 87 Teilnehmer/-innen verteilt auf zwei Kurse (32. und 33. Steuerfachwirtkurs). Der Unterricht fand zum Teil online statt. Im August 2023 startete der Kurs mit 36 Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

b) Fortbildungslehrgang Fachassistent Lohn und Gehalt

Am Lehrgang 2022 nahmen 14 Personen teil. Die Termine fanden sowohl vor Ort als auch online statt. Im Ergebnis haben 79 Prozent unserer Teilnehmer, die an der Prüfung teilgenommen haben, diese auch bestanden. Die Kammer verzeichnete insgesamt eine Quote von 72 Prozent. 2023 nehmen 27 Personen am Kurs teil. Der Kurs findet wieder ausschließlich in Präsenz in Neumünster statt.

c) Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen und mangelnder Nachfrage bieten wir den FAIT-Kurs nicht mehr im Bildungsinstitut SH an. Wir bewerben den Kurs des FSB GmbH (Fachinstitut für Steuerrecht und Betriebswirtschaft des Steuerberaterverbands Berlin-Brandenburg) in Berlin mit. Die Teilnehmer/-innen aus Schleswig-Holstein können an dem Kurs online teilnehmen. In dem Kurs, der im Juni 2022 gestartet ist, haben drei TN aus Schleswig-Holstein teilgenommen.

d) Zertifikatslehrgänge

Mit unseren Zertifikatslehrgängen zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer geben wir den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Steuerberatungskanzleien hervorragende Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Der Zertifikatslehrgang Einkommensteuer fand mit 9 Personen online statt. Referent ist Rainer Schleiffarth. Der Zertifikatslehrgang Umsatzsteuer fand mit 13 Personen online statt. Referentin ist Maike Hass'1.

e) Basis-Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger

Das berufliche Comeback im Steuerrecht: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird während dieses berufsbegleitenden Lehrgangs aktuelles Grundlagenwissen in komprimierter Form praxisnah vermittelt. Somit bietet dieser Lehrgang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue und bessere Möglichkeiten, ins Berufsleben zurückzukehren. Der Lehrgang startete im Januar 2022 mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Lehrgang 2023 findet derzeit mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

5. Kurse für Auszubildende: A-Kurse

Die A-Kurse für die Auszubildenden wurden 2022 für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im ersten Halbjahr mit 7 Kursen in Präsenz und online durchgeführt. Insgesamt hatten wir 149 Teilnehmer (VJ 153) in 6 Kursen. In diesem Bereich unserer Kursangebote mit Buchführungskursen, Business-Knigge und Einführungskursen für Azubis hatten wir 34 Kurse mit 567 TN (VJ 21 Kurse mit 359 TN).

Sie haben Anregungen hinsichtlich Thema, Referent oder Veranstaltungsort? Bitte sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot stetig zu optimieren!

Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Steuerberaterin
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Steuerberater
Studiumsleitung



Deutscher Steuerberatertag in Dresden 2022

Verbandsjubilare

60 Jahre Mitglied
Erich Kurczinski

Dirk Cordes
Ralf Ehlers

Frank Kleipödszus
Jan Lorenzen

Fotos:
Lars-Michael Lanbin gratuliert den Jubilaren
Katja Hüning, Günther Klaffs und Marianne Klatt (v.l.).

50 Jahre Mitglied
Carla Beth

Simona Gleich
Nico Godbersen
Monika Goy

Beatrice Lüdecke
Jörg Matthiesen
Klaus Moritz

40 Jahre Mitglied

Kerstin Hansch
Stefan Heins

Jan Osterloh
Ulf Petersen-Therolf

Wilhelm Harländer
Hans-Detlef Jacker
Marianne Klatt
Helmut Meinköhn
Wiebke Stange
Klaus Struve
Helmut Welz

Jörn Johannes Höge
Katja Hüning
Jürgen Janke
Carmela Jörß
Lars Johannsen
Günther Klaffs
Michael Krebs

Hendrik Pflieger
Lutz Rasokat
Sabine Sahlmann
Oliver Schiefer
Thomas Schloh
Uwe Siebert
Silke Struve

25 Jahre Mitglied

Norbert Kremp
Beate Kröger
Regine Krüger
Sigrid Janßen

Sönke Voß
Martina Will
Brita Zacharias

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns

BILANZ						
Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.						
Kiel						
zum						
31. Dezember 2022						
AKTIVA						PASSIVA
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00		309,00	I. Gewinnvortrag	446.797,88	402.752,66
II. Sachanlagen	4,00		4,00	II. Jahresfehlbetrag	12.847,75-	44.045,22
III. Finanzanlagen	49.707,20	49.712,20	27.800,00	B. Rückstellungen	7.979,06	11.118,83
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	89.715,46	44.878,11
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.560,03		29.424,13	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	392.687,29	476.247,32	442.525,99	EUR 89.715,46 (EUR 44.878,11)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.685,13	2.731,70			
		531.644,65	502.794,82		531.644,65	502.794,82

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V. Kiel

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	443.961,18	400.222,37
2. Personalaufwand		
a) Geschäftsstelle und Ehrenamt	80.564,97	86.745,41
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	308,00	325,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	389.936,96	269.107,74
5. Erträge aus Beteiligungen	14.000,00	0,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,00-	1,00-
7. Ergebnis nach Steuern	12.847,75-	44.045,22
8. Jahresfehlbetrag	12.847,75-	44.045,22

Zum Gedenken

Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2022 von uns gegangen sind:

Jürgen Ehrich
StB in Wentorf bei Hamburg
verstorben am 24.07.2022

Ute Marquardt
StBin in Handewitt
verstorben am 07.03.2022

Ingo Steinorth
StB in Henstedt-Ulzburg
verstorben am 17.10.2022

Fritz-Heiko Grünwaldt
StB in Burg auf Fehmarn
verstorben am 27.09.2022

Dorle Petzinna
StBin in Gross Grönau
verstorben am 10.08.2022

Dierk Zarp
StB in Rendsburg
verstorben am 07.03.2022

Hans-Ulrich Guddas
StB in Oldenburg in Holstein
verstorben am 12.02.2022

Peter Redl
StB in Tellingstedt
verstorben am 17.06.2022

Frauke Kruse
StBin in Kiel
verstorben am 02.03.2022

Ursula Richter
StBin in Lübeck
verstorben am 20.02.2022

Parkbank: © AV - Adobe Stock

KANZLEI MANDANTEN UNTERNEHMEN

SOFTWARE VOM
DIGITALEXPERTEN



*Get
connected!*
KANZLEISOFTWARE 100% DIGITAL

sicher
MIT BMD



Mit BMD in die digitale Zukunft!

BMD ist mit 30.000 Kunden Marktführer in Österreich und seit 10 Jahren auch in Deutschland erfolgreich. Wir sind der einzige Anbieter im deutschsprachigen Raum mit skalierbaren, anpassbaren und ganzheitlichen Lösungen für Kanzleien und Mandantenunternehmen aller Größen in nur einer Programmwelt.

BMD auf einen Blick:

- **Einfach** – eine Datenbank, Oberfläche, Bedienung in einem System
- **Modern** – PC, Tablet, Smartphone oder deutsche BMD Trusted Cloud
- **Flexibel** – skalierbar, modular, frei konfigurierbar, an Abläufe anpassbar
- **Sicher** – GoBD, ISO 9001 + 27001, revisions sicheres Archiv
- **Universell** – Windows, Android, Apple iOS
- **Unabhängig** – Überallzugriff, browserfähig, BMD-App
- **BMD Com** – die Kommunikationsplattform für den sicheren Informationsfluss

Reden Sie mit uns über Ihre Zukunft: www.bmd.de